

JAHR DER GEIST- LICHEN ER- NEUERUNG

Was ist die Kirche?

**Nicht ein Ort ist es,
den man Kirche nennt,
nicht ein Haus aus Stein und Erde.**

**Auch einen Menschen,
für sich allein genommen,
kann man nicht die Kirche nennen.
Denn ein Haus ist der
Zerstörung ausgesetzt
und ein Mensch dem Tod.**

**Was also ist die Kirche?
Sie ist die Heilige Versammlung
derer, die in der Gerechtigkeit
leben.**

Hippolyt von Rom

Viele von uns haben im Sommer eine Reise unternommen und sind von daheim fortgefahren. Eine andere Welt, neue Eindrücke und gute Begegnungen bleiben in Erinnerung. Auch die Pfarre hat eine Fahrt in das Elsass und eine Wallfahrt zum Hl. Hippolyt gemacht. Diese reiche Kulturlandschaft am Schnittpunkt zwischen Deutschland und Frankreich könnte reizvoller nicht sein. Auf der Elsässer Weinstraße sind die schmucken Weinorte mit den Fachwerkhäusern und schönen Kirchen wie auf einer Perlenschnur aufgefädelt. Der Ort „St. Hippolyt“ liegt mitten in den Weinbergen und über dem Höhenkamm schaut die „Hoch-Koenigsburg“ in den Ort herein. Als Höhepunkt hatten wir in St. Hippolyt die Wallfahrermesse mit dem dortigen Pfarrer.

Mit unserer Reiseleiterin Sabina Wittwehr war es ein Vergnügen sich der Begegnung mit diesem Land anzuvertrauen. Die gesamte Wallfahrergruppe hat gemeinsam viel an Neuem und Schönerem erlebt. Alle Wallfahrer sind mit viel Begeisterung von der beeindruckenden Fahrt wieder gut heimgekommen. Am letzten Tag bei der Rückfahrt spürte man, dass dennoch jeder froh war, dass es wieder nach Hause ging.

Das ist bei jeder Reise so: In der Fremde bist du Gast, auch wenn du verwöhnt und ausgezeichnet umsorgt wirst. Zuhause bist du wieder in deinem eigenen Reich und du bist dankbar dafür und empfindest es als Wohltat dort zu sein, wo du wirklich hingehörst. Man sieht sein Daheim wieder mit anderen Augen und es ist wichtig, sein Zuhause-Sein nicht nur wahrzunehmen, sondern bewusst und mit dankbarer Freude aufzunehmen.

Die Pfarrwallfahrt zu unserem Kirchen- und Pfarrpatron unternahmen wir im Hinblick auf unser kommenden Festjahr 2005 „500 Jahre Stadtpfarrkirche“. In diesem heurigen Arbeitsjahr 2003/04 ist es unserem Pfarrgemeinderat ein Anliegen, dass bei allem Eifer der Vorbereitung auf Festveranstaltungen nicht die Vertiefung unseres Glaubens zu kurz kommt. Wir wollen dafür alle Pfarrangehörigen ganz besonders für die Fastenzeit einladen, in der mit Pater Christian Haidinger OSB, Pfarrer in Buchkirchen, ein Glaubensseminar bei uns in Eferding angeboten wird. Dafür werden acht Abende der Glaubensvertiefung und zum Erleben der Freude an unserem Glauben stattfinden. Auch aus den Nachbarpfarren wurde schon Interesse gemeldet. Ob alt oder jung, Mann oder Frau, jeder möge sich schon heute darauf positiv einstellen.

Wir alle wissen, dass nicht nur Aktivität die Welt weiterbringt. Unermüdliche Aktion und Arbeit sind nicht der ausschließliche Weg, um eine Gesellschaft zu mehr Gerechtigkeit zu verändern. Mindestens so wirkungsvoll ist der Weg der Einkehr und des Gebetes. Dieser Weg ist viel bescheidener, stiller und bedachter. Zeiten der Besinnung sind wie ein Heimkommen, sie sind ein bewusstes Wahrnehmen von dem, was uns zuinnerst ausmacht. Dort können wir Gott begegnen.

Ich freue mich mit der Pfarrgemeinde auf ein Jahr der geistlichen Erneuerung, das alle Zusammenkünfte meint, die unseren Glauben stärken und vertiefen sollen. Nehmen wir uns in diesem Sinne Zeit dafür, „Daheim“ anzukommen.



St. Hippolyt im Elsass

Pfarrer Mag. Erich Weichselbaumer

ZURÜCKGESCHAUT

Ein gutes Jahr für alle!



Es war für unsere Pfarre eine große Freude, dass sich Mag. Josef Keplinger entschlossen hatte, das Diakonatsjahr in der Stadtpfarre Eferding zu absolvieren. Sehr schnell hatte er die Herzen der Eferdinger gewonnen. Er hat sich bei uns sehr gut eingelebt.

Gerade in diesem Jahr, wo alle Kräfte auf die Fertigstellung des neuen Pfarrzentrums konzentriert waren, bildete er eine willkommene Entlastung für den Pfarrbetrieb und er packte auch überall kräftig zu. Es war für uns alle ein Erlebnis, den Weg vom Diakon zum Priester mitzugehen. Mit großer Freude haben die Pfarrangehörigen an der Nachprimiz am 13. Juli 2003 teilgenommen, es war ein Fest für die ganze Gemeinde.

Was wir mit Josef erleben durften, gibt uns die Zuversicht, dass er seinen Weg gehen wird und dass er allen zur Freude wird, die ihm als Priester begegnen dürfen.

So danken wir aufrichtig für die Arbeit am Weinberg des Herrn und wünschen ihm alles Gute und viel Erfolg an seiner neuen Wirkungsstätte in der Pfarre Christkönig in Linz.

Und noch eine Bitte geben wir ihm mit: „Vergessen Sie Eferding nicht und schauen Sie gelegentlich wieder einmal bei uns nach!“

Hans Raab

Professjubiläum von Schwester Hilda



Schwester Hilda Andorfer durfte am Samstag, 30. August 2003, in der Karmelitenkirche in Linz ihr 40-jähriges Professjubiläum mit einer weiteren Gruppe von Mitschwestern begehen. Unser Kooperator Mag. Josef Keplinger hat dabei die Pfarre Eferding vertreten, da Ich als Pfarrer und kirchliche Mitarbeiter auf Pfarrwallfahrt waren. Schwester Hilda bedeutet für die Eferdinger deswegen viel, weil sie 20 Jahre den Kindergarten der Marienschwestern geführt hat. Nun arbeitet sie bereits drei Jahre in der Pfarre als Hauptmessnerin und pastorale Mitarbeiterin. Sie hat sich in allen Aufgaben als verlässlich, gewissenhaft und als kirchlich kompetent erwiesen.

Die ganze Pfarre möchte auf diesem Weg Schwester Hilda herzlich danken und gratulieren. Wir wünschen ihr weiterhin Gesundheit und die Freude an ihrem Dienst in der Pfarre, bei dem sie uns sehr wertvoll geworden ist. Gottes Segen möge sie weiterhin begleiten.

Pfarrer Mag. Erich Weichselbaumer

58 Teilnehmer begannen am 26. August 2003, um 6 Uhr die Wallfahrt zu unserem Kirchenpatron St. Hippolyt in die geschichtsträchtige Region des Elsass.

Ein erstes gemeinsames Erlebnis auf dem Weg war der Besuch des Ulmer Münsters, dem viele andere folgten: das wunderschöne Straßburg bei Tag und Nacht, der Heilige Berg der St. Odile, romanische Baukunst in Rosheim, idyllische Orte entlang der Weinstraße, Colmar mit dem einzigartigen und rätselhaften Isenheimer Altar. Ganz besonders wird uns das Feiern der Heiligen Messe mit Pfarrer Guy Ruhlman in St. Hippolyt in Erinnerung bleiben.

Das gemeinsame Erleben und Erfühlen dieser fünf Tage, gemeinsames Beten, Singen, Genießen, Lachen haben es bewirkt, dass eine Gemeinschaft von Menschen nach Eferding zurückgekommen ist, die die Eindrücke dieser Fahrt verbunden hat. *Sabina Wittwebr*

Pfarrwallfahrt St. Hippolyt



Bischof Maximilian Aichern segnete und eröffnete das neue Pfarrzentrum St. Hippolyt



Erntedank

Nostalgie oder dankbares Feiern



Erntedank - eine Einladung an uns, innezuhalten, uns bewusst zu machen, wer und was uns leben lässt. Dazu kommt mir ein Bild aus meiner Kindheit in den Sinn, das für mich Wesentliches ausdrückt. Wenn daheim bei Tisch ein frischer Laib Brot angeschnitten wurde, machte mein Vater oder meine Mutter zuerst ein Kreuzzeichen auf das Brot, bevor der Laib dann angeschnitten wurde.

Diese schlichte Geste im Alltag meiner Eltern war mir ein Hinweis auf ihr gläubiges Vertrauen, dass letztlich Gott der Geber alles Guten sei und wir uns in allem ihm verdanken.

Vieles hat sich in den letzten Jahren verändert und vor allem ist der Bruch zwischen alltäglichem Leben und Glauben noch massiver geworden. Kirchliche Feste wie Erntedank werden mehr und mehr zu einem Fest der Nostalgie. Nur mehr ganz wenige Menschen sind in der Landwirtschaft beschäftigt und besonders in den größeren Städten verlieren die Menschen den unmittelbaren Bezug, woher die Lebensmittel kommen. Es fehlt ihnen das Gespür für Wachsen und Vergehen, Säen und Ernten. Das Überangebot an Waren verführt zum achtlosen Umgang, der gnadenlose Wettbewerb treibt oder verführt zu rücksichtsloserem Umgang mit der Schöpfung. Konsumenten wollen preisgünstige Ware, die Handelsketten drücken massiv die Erzeugerpreise und der Druck in Richtung billige Massenware wird immer größer. Erhöhte Pestizidrückstände im spanischen Paprika oder diverse Fleischskandale verunsichern nur kurzfristig das Konsumverhalten der Menschen, haben aber kaum zu einem Umdenken im konkreten Handeln geführt.

Wenn aber Erntedank mehr ist als Nostalgie, wenn wir uns darauf besinnen, dass diese Welt als Gottes Schöpfung uns anvertraut ist, denken wir auch an unsere Verantwortung gegenüber einem sorgsamem Umgang mit den Gütern dieser Welt.

Hoffnungsvolle Beispiele für verantwortungsvolles Handeln im Einklang mit der Natur sind für mich die vielen Landwirte, die auf biologisches Wirtschaften umstellen oder die bewusst auf gentechnisch verändertes Saatgut verzichten; oder kritische KonsumentInnen, die verantwortungsvoll einkaufen. Hoffnungsvoll ist auch die Idee des Fair trade, wo Bauern und Erzeugergemeinschaften aus Entwicklungsländern zu einem fairen Preis ihre Produkte bei uns verkaufen können.

Erntedank will uns bewusst machen, wie sehr wir aufeinander angewiesen sind und dass die wesentlichen Dinge des Lebens nicht käuflich oder so einfach machbar sind, sondern von Gott geschenkt.

Mag. Karl Mair-Kastner

Firmvorbereitung 2003/2004



Für die heurige Firmvorbereitung liegen die Anmeldeformulare am Schriftenstand unserer Stadtpfarrkirche auf.

All jene, die bis spätestens 31. August 1991 geboren sind, sind eingeladen sich anzumelden. Die Firmkandidaten werden ersucht, sich persönlich in der Pfarrkanzlei anzumelden. Der letzte mögliche Anmeldetermin ist der 12. November 2003.

Durch die Größe unserer Pfarre bedingt, meldet sich erfreulicherweise jedes Jahr eine große Zahl an Burschen und Mädchen zur Firmvorbereitung. Das bedeutet für uns einen nicht ganz unbedeutenden Aufwand, deshalb ist es notwendig den Anmeldeschluss unbedingt einzuhalten.

Dipl.-PAss. Christian Penn

Ein voller Erfolg: Jungscharlager 2003 in Ternberg

Ca. 60 Mädchen und Buben waren mit Begeisterung dabei, wenn es darum ging, Gruppenleiter im Wald zu suchen, oder verschiedenste sportliche Geschicklichkeitsübungen, wie zum Beispiel das Stelzengehen zu meistern. Da uns auch das Wetter die ganze Woche freundlich gesinnt war, mussten wir uns zwecks mangelnder Bademöglichkeiten eine andere Art der Abkühlung überlegen. Kübel, Wasserbomben und Feuerwehrpumpe standen in den Pausen für jede Menge Wasserspaß zur Verfügung. Das abwechslungsreiche Programm bot weiters auch die Möglichkeit, sich bei Windlichtern, Ketten, Kreiseln, Knautschköpfen,.... kreativ zu betätigen. Um den Ort Ternberg, der ja nicht weit vom Jungscharlagerhaus entfernt lag, besser kennen zu lernen, wurden die Kinder, bewaffnet mit einem Fragebogen und von einem Gruppenleiter begleitet,



losgeschickt, um Einheimische zu bitten, ihnen bei der Beantwortung der Fragen behilflich zu sein. Anschließend gab es auch noch die Möglichkeit für einen kurzen Einkauf.

Genauso wie das Programm untertags, waren auch die Abende sehr unterschiedlich gestaltet. Von Lagerfeuer über Nightline war jede Menge los. Als Abschluss für die gemeinsame Woche überlegten sich Kinder sowie BetreuerInnen ihren Beitrag für den Bunten Abend, der mit einer anschließenden Disco ausklang.

Es war eine schöne und erlebnisreiche Woche, bei der alle ihren Spaß hatten. Ein herzliches Dankeschön an: Gruppenleiterinnen, Gruppenleiter und an die Köchinnen.

Anita Koblinger

FEIERN KAUFEN HELFFEN



Einladung zum 2. Eferdinger Pfarr-Flohmarkt im Pfarrzentrum St. Hippolyt

Samstag, 20. September 2003, von 8 bis 17 Uhr
Sonntag, 21. September 2003, von 9 bis 15 Uhr

Feiern Der Flohmarkt – ein Treffen für gesellige Leute, Freunde und Bekannte. Bier – Limo – Wein – Bratwürstl – Gulaschsuppe – Mineralwasser – Kaffee – Kuchen... Genießen und feiern Sie!

Kaufen Beim Flohmarkt bekommen Sie alles, was Sie schon längst gesucht haben – zu einem günstigen Preis: Kleider – Geschirr – Antiquitäten – Bücher – CD's – Schuhe – Möbel – Sportartikel – Spielsachen – Elektrogeräte...

Helpfen Der Reinerlös wird für die Ausfinanzierung unseres neuen Pfarrzentrums verwendet.

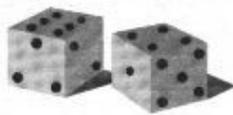
Also – noch ein Grund mehr, unseren Flohmarkt zu besuchen!

Auf Ihren Besuch freut sich mit einem herzlichen DANKESCHÖN

Die Pfarre Eferding



Bücher- und Spielverleih der Pfarre Eferding



Hallo Leute, aufgepasst!

Der Bücher- und Spielverleih der Pfarre Eferding öffnet wieder seine Pforten! Ab Sonntag, 28. September 2003 jeweils von 9 bis 11.15 Uhr und jeden Mittwoch (ab 1. 10.) von 16 bis 18 Uhr habt ihr wieder Gelegenheit, **Bücher, Spiele** und **CD-ROM's** auszuleihen. Wir sind übersiedelt und ihr findet uns jetzt im 1. Stock unseres Begegnungszentrums.

Auf euren Besuch freut sich das Team des Bücher- und Spielverleihes.

Erika Schapfl



Was sich bei uns tut

Nach dem Genuss dieses schönen und langen Sommers beginnen wir das heurige Arbeitsjahr mit einer **VESPER** in der Stadtpfarrkirche und anschließender Agape im Begegnungszentrum. Dazu laden wir alle Pfarrangehörigen recht herzlich ein.

Termin: 10. Oktober 2003, 19.30 Uhr

Wir freuen uns, dass wir nun die neuen (BGZ) und renovierten (Pfarrheim) Räumlichkeiten nutzen und benutzen dürfen.

Erste Pensionistinnenrunde nach der Sommerpause ist am **2. Oktober 2003, um 14.00 Uhr** im Begegnungszentrum.

Frauen der Missionsrunde treffen sich am **9. Oktober 2003, um 14.00 Uhr** im Gruppenraum/Pfarrheim.

Die Frauenrunde „**Wir über 50**“ startet am **20. Oktober 2003, um 20.00 Uhr** im Gruppenraum/Pfarrheim.

Im Jahr der Bibel wollen wir uns verstärkt mit biblischen Themen auseinandersetzen. Deshalb beschäftigen wir uns bei unserem nächsten **FRAUENTREFF** mit verschiedenen Zugängen zur Bibel, (meditativ, musikalisch, tänzerisch, ...). Dazu sollen sich alle interessierten Frauen schon heute den Termin vormerken. Das „Frauenmosaik“ der KfB lädt dazu am **24. Oktober 2003, um 19.30 Uhr** ins BGZ (Saal) ein. Da wir besonders die Frauen in der Bibel näher kennenlernen wollen, stellen wir auch unseren **EINKEHRTAG** unter das Thema: „Der Gang zur Quelle“ Untertitel: „Die Frau am Jakobsbrunnen“. Als Referentin kommt Frau Doris WIERZBICKI, Pastoralassistentin in Linz und Mitglied des Diözesanrates. Termin: **15. November 2003, von 14.00- 17.00 Uhr** im Saal des BGZ. Noch ein Termin zum Vormerken, nächste Vesper und Agape: **21. November 2003, um 19.30 Uhr**.

Mit dem KfB - Jahresthema „**FRAUENSACHE EUROPA**“ (Frauen entdecken Europa) werden wir uns dann in der zweiten Hälfte des Arbeitsjahres beschäftigen. Näheres dazu erfahren sie im nächsten Pfarrblatt.

Lasst uns vorerst gemeinsam ein „altes Buch“, die BIBEL neu entdecken.

Margarete Reithöck-Lebner

**In unsere
Glaubensgemeinschaft
wurden aufgenommen**



Raphael Friedrich Weiß, Paul Friedrich Stiefler, Felix Bugner, Julia Schermaier, Paul Witzan, Alexander Lehner, Kai Bernhard Ott, Simon Breitenbach, Jana Elena Martinz, Stefanie Wageneder, Tobias Anton Rauch, Sarah Schweizer, Lara Nicole Pfeil, Nina Steininger

**Das Ja-Wort zur
Lebensgemeinschaft
haben einander gegeben**



Mag. Helga Bald und Mag. Thomas Kastner, Petra Wimmer und Eduard Krempf, Michaela und Reinhard Scharinger, Beate Christine Fehring und Werner Leopold Karl Lehner, Sabine und Michael Hermann Neuhuber, Ulrike Loidl und Mario Hermüller

**In das neue Leben
sind uns
vorausgegangen**



Leopold Maringer, Bruno Obermair, Juliana Exl, Hans Pruckner, Günther Bammingner, Anita Watts, Pauline Holzinger, Anna Grabner, Franz Schickerbauer, Rudolf Greinecker, Herbert Stokic-Robic, Theresia Altenstraßer, Johann Ziehlinger, Franz Lehner, Felix Eder, Maria Mairinger

Allerheiligen 2003

Freitag, 31. Oktober 2003

19 Uhr **Bußgottesdienst**
in der Stadtpfarrkirche

Samstag, 1. November 2003

8 Uhr **Hl. Messe**

9.30 Uhr **Festgottesdienst**
mit dem Kirchenchor

13.45 Uhr **Gedenkfeier**
auf dem Kommunalfriedhof
(mit unserer Stadtkapelle)

15 Uhr **Gedenkfeier**
auf dem Pfarrfriedhof
(mit unserer Stadtkapelle)

Sonntag, 2. November 2003

8 Uhr **Hl. Messe**

9.30 Uhr **Familiengottesdienst**

19 Uhr **Allerseelenmesse**
für alle armen Seelen,
vor allem für die, die im
letzten Jahr verstorben sind.

Nach dem Gottesdienst ca.
20.15 Uhr **Totengedenken**
auf beiden Friedhöfen

Wichtige Information:

Dechant und Stadtpfarrer:

Mag. Erich Weichselbaumer
Kirchenplatz 2, Telefon: 2241
Handy: 0 676 / 8776 5064
e-mail: erich.weichselbaumer@diocese-linz.at

Pastoralassistent:

Dipl. PAss. Christian Penn
Kirchenplatz 2, Telefon: 2241
Handy: 0 676 / 8776 5711
e-mail: christian.penn@diocese-linz.at

Pfarrsekretärin:

Elfriede Wenzelhuemer
Kirchenplatz 2, Telefon: 2241
e-mail: pfarre.eferding@diocese-linz.at

Sr. Hilda Andorfer:

Kirchenplatz 2, Telefon: 2241-15
Handy: 0 676 / 8776 5712 **NEU!**

Homepage der Pfarre Eferding:

www.diocese-linz.at/eferding

Kanzleizeiten:

Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr
und
Donnerstag 17 bis 19 Uhr

Kanzleizeiten Pastoralassistent:

Montag 17 bis 19 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Redaktionsschluss

für die nächsten Pfarrnachrichten

4. November 2003

Wichtige Termine

SEPTEMBER 2003

Sa	20.	8 bis 17 Uhr	Pfarr-Flohmarkt im Pfarrzentrum St. Hippolyt
So	21.	9 bis 15 Uhr	Pfarr-Flohmarkt im Pfarrzentrum St. Hippolyt
Sa	27.	14 Uhr	Jungscharstart
So	28.	8 Uhr 9 Uhr 9.30 Uhr	Erntedankfest Frühmesse Aufstellung zum Festzug beim Stadtsaal Festgottesdienst

OKTOBER 2003

Do	2.	14 Uhr	KFB Pensionistinnenrunde im Begegnungszentrum
So	5.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst Stadtpfarrkirche
Do	9.	14 Uhr	KFB Missionsrunde Gruppenraum/Pfarrheim
Fr	10.	19.30 Uhr	Vesper , Stadtpfarrkirche anschl. Agape im Begegnungszentrum
So	12.		Fußwallfahrt nach Maria Scharten
Mo	13.	19.30 Uhr	KMB Männerrunde Gasthaus Hiaslwirt
Mo	20.	20 Uhr	KFB Frauenrunde „Wir über 50“ Gruppenraum/Pfarrheim
Fr	24.	19.30 Uhr	Frauentreff im Begegnungszentrum

NOVEMBER 2003

So	2.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst Stadtpfarrkirche
Do	6.	14 Uhr	KFB Pensionistinnenrunde im Begegnungszentrum
Mo	10.	19.30 Uhr	KMB Männerrunde Gasthaus Hiaslwirt
Do	13.	14 Uhr	KFB Missionsrunde Gruppenraum/Pfarrheim
Sa	15.	14 bis 17 Uhr	KFB Einkehrtag mit Frau Doris Wierzbicki im Begegnungszentrum
Mo	17.	20 Uhr	KFB Frauenrunde „Wir über 50“ Gruppenraum/Pfarrheim
Fr	21.	19.30 Uhr	Vesper , Stadtpfarrkirche
Sa	29.	16 Uhr	Adventkranzweihe Stadtpfarrkirche

DEZEMBER 2003

So	7.	9.30 Uhr	Familiengottesdienst Stadtpfarrkirche
----	----	----------	---